



Inhalt

	Seite(n)
Qualitätsausbildung bei der Gemeinde	1
Energie-News / Segel- und Yachtclub / Schule	2
RadArt / Senevita Im Rebberg / Einbürgerungen / Kath. Kirche	3
Martin Stiftung / Viehschau und Herbstmärt / Ref. Kirche	4
SBB-Spartageskarte / Personelles / Lehrstelle	5
Triangel / Familienclub	6
«Natur und Freizeit» / News für «Hündeler»	7
Bibliothek	8

Nr. 158, August 2023

Auflage 3400

www.herrliberg.ch

Beilagen

Kulturagenda August – November 2023

Saisonprogramm Kulturkreis 2023/2024

Qualitätsausbildung bei der Gemeinde Herrliberg

Die Gemeindeverwaltung Herrliberg wurde Mitte Juni als Ausbildungsbetrieb für die vorbildliche Umsetzung der Berufsbildung mit dem Qualitätslabel «QualiStar» ausgezeichnet.

Der «QualiStar» ist ein auf die Lehrlingsausbildung zugeschnittenes Qualitätssicherungssystem. Er bildet alle wichtigen Phasen in der Ausbildung ab: das heisst, die Abläufe bei der Rekrutierung von Lernenden, die optimale Einführung, die organisatorischen Leitplanken im Bildungsprozess und der funktionierende Abschluss der Lehre. Der Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute VZGV zeichnet mit dem «QualiStar» seit 2009 Lehrbetriebe aus, die eine vorbildliche Umsetzung der Berufsbildung ausweisen können.

Der Nutzen für die Gemeinde Herrliberg ist gross, da die Ausbildung mittels einer gewissen Standardisierung auf einem hohen Niveau sichergestellt werden kann. Zudem kann sich die Gemeinde Herrliberg auf dem umkämpften Lehrstellen-Markt als Anbieter mit einer hohen Qualität bei der Ausbildung positionieren.

Für die Lehrstelle 2024 suchen wir übrigens Schülerinnen und Schüler, die an der vielseitigen kaufmännischen Lehre bei der Gemeindeverwaltung Herrliberg interessiert sind (siehe Seite 5). Wir freuen uns auf die Bewerbungen!



Bildlegende: Thomas-Peter Binder, Präsident VZGV, überreicht den «QualiStar» der Ausbildungsverantwortlichen Shanine Kusnandar und Gemeindeschreiber Tumasch Mischol.

Tumasch Mischol, Gemeindeschreiber

Energie-News

Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und Solarenergie erleben

Die Energie-Region Bezirk Meilen (Gemeinden Herrliberg, Meilen, Uetikon am See und Männedorf) organisierte über den Sommer Informationsanlässe mit Workshops sowie einen «e-mobile Energietag».

Nach dem vorherig abgesagten Workshop findet der nächste am **Mittwoch, 23. August**, in Uetikon am See statt. Die Energie-Region lädt Interessierte herzlich ein. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.e-mobile.ch/de/meilen/>

Workshops «Erneuerbar Heizen»

Fossile Heizungen belasten die Umwelt und das Portemonnaie unnötig, ersetzen Sie Ihre alte Heizung! Nach der erfolgreichen Veranstaltungsreihe im Frühling 2023, führen wir die Anlässe in Form von Workshops / runden Tischen fort:

- in Uetikon am See am **13. September 2023**, im Riedstegsaal
- in Männedorf am **5. Oktober 2023**, Saurenbachstrasse 6

Anmeldung via Flyer oder Homepage der Austragungs-Gemeinde.

Aleksandar Dedic, Abteilung Hochbau

50 Jahre Segel- und Yachtclub Herrliberg: Mehr als Segeln!

Rückblick auf ein halbes Jahrhundert voller Segelspass, sportlicher Leistungen und Gemeinschaft

In diesem Jahr feiert der Segel- und Yachtclub Herrliberg (SYH) sein 50-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 1973 hat der Club das Motto «Mehr als Segeln» gelebt und sich zu einer angesehenen Institution für Wassersportenthusiasten entwickelt.

Fünf Jahre nach der Gründung fand der Club 1978 sein Zuhause in einem Clubhaus, einem wahren Juwel an der Seestrasse 110, in Herrliberg. Dieser Ort wurde zum Treffpunkt für Seglerinnen und Segler aus der Region und diente als Basis für vielfältigste Aktivitäten auf dem Zürichsee. Seitdem hat sich der Club zu einem Ort entwickelt, an dem grössere und kleinere Regatten durchgeführt werden und eine spannende Segelausbildung für Juniorinnen und Junioren angeboten wird. Der Club ist geprägt von einer unkomplizierten und sportlich-kameradschaftlichen Kultur.



Einer der Haupterfolge des SYH ist zweifellos die Gründung des Zürichsee-Cups. Diese aufregende Segelregatta mit toller Wettbewerbsatmosphäre bringt verschiedene Bootsklassen, Juniorinnen und Junioren, Aktivseglerinnen und -segler aus der ganzen Region Zürich zusammen. Die Preisgelder fliessen in die Förderung segelbegeisterter Juniorinnen und Junioren.

Heute zählt der Club stolze 150 Mitglieder. Davon trainieren rund 20 Juniorinnen und Junioren auf drei Bootsklassen und messen sich bei Regatten. Hier werden die Seefrauen und Seemänner der Zukunft geboren. Der SYH ist offen für neue Mitglieder – sei es als Juniorinnen und Junioren oder Erwachsene. Willkommen sind alle, die am aktiven Segelsport und einem abwechslungsreichen Vereinsleben interessiert sind. Der SYH ist zwar keine Segelschule für Erwachsene, hilft aber gerne mit Rat und Tat denjenigen, die das Segeln erlernen und später ausüben wollen. Mitglieder haben die Möglichkeit, die clubeigenen Laserjollen oder Clubyacht zu nutzen. Der SYH setzt sich auch für das Gemeinwohl ein. Jährlich führt der Club eine Segelveranstaltung für Menschen mit Beeinträchtigungen durch, um ihnen ein aussergewöhnliches Erlebnis auf dem Wasser bieten zu können.

Der SYH ermuntert seine Mitglieder zur aktiven Mitgestaltung von Veranstaltungen und zur Pflege des Clubhauses und des Grundstücks. Die Bereitschaft zur Mitarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für eine Mitgliedschaft im Club und trägt zum Gemeinschaftsgeist bei. An dieser Stelle möchte der SYH sich auch ausdrücklich bei der Gemeinde Herrliberg für die Unterstützung, zum Beispiel beim Ausbau von wichtiger Infrastruktur oder der Durchführung grosser Regatten, bedanken.

Chris Dunkel, Präsident SYH

”SCHULE herrliberg:

Tag der offenen Tür Tagesschule Wetzwil

Samstag, 9. September 2023, 9.00 – 14.00 Uhr

Die Tagesschule Wetzwil unterrichtet und betreut rund 60 Kinder in ihren neu gebauten und renovierten Räumlichkeiten. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Kunstradluft schnuppern

Seit 1985 wird in Herrliberg Kunstrad gefahren. Wir sind ein kleiner Verein von durchschnittlich 20 Mitgliedern. Kinder ab der 1. / 2. Primarschulklasse können montags und mittwochs in der Turnhalle Rebacker C in Herrliberg ihre Kunstradfähigkeiten trainieren. An regelmässigen Wettkämpfen können die Fähigkeiten mit anderen Fahrern in derselben Altersklasse gemessen werden.

Ab dem neuen Schuljahr sind noch vereinzelte Trainingsplätze frei. Interessierte Kinder können gerne 3- bis 4-mal schnuppern kommen, um zu sehen, ob es ihnen Spass macht. Kontakt für Schnuppertermin unter www.radart.ch

Auch an der Chilbi vom 19. bis 21. August ist RADart Herrliberg wieder mit einem Stand mit Geschicklichkeitsspiel vertreten. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Anja van Ackern, Vorstandsmitglied RADart



Einweihungsfest «Boule Bahn» bei Senevita Im Rebbberg

senevita
Im Rebbberg

Am Samstag, 10. Juni, fand die Einweihung der «Boule Bahn» statt. Nach einem sehr erfolgreichen Crowdfunding und der Bauphase konnte die Bahn nun offiziell in Betrieb genommen werden. Sie ist ein Projekt der «Stiftung Im Rebbberg für Wohlfahrt und Kultur», welche regelmässig Anlässe für Bewohnende der Altersinstitution Senevita Im Rebbberg ermöglicht.

Nach der Ansprache von Gaudenz Schwitter (Stiftungsrats- und Gemeindepräsident) und Kurt Inderbitzin (Geschäftsführer Senevita Im Rebbberg) wurde feierlich das rote Stoffband durchgeschnitten und auf die Eröffnung der Bahn angestossen. Dazu gab es einen sehr feinen Apéro riche aus der Rebbberg-Küche. Anschliessend trat die Senevita, der Stiftungsrat und Vertreter des Gemeinderats unter Anleitung von Pétanque-Meister und Boule-Lehrer, Filippo Mancini, zum Spiel an.

Musikalisch umrahmte das «Trio Sunneberg» den Anlass mit lüpfiger Ländlermusik. So genossen mehr als 70 Gäste das Fest auf der wunderschönen Bistro-Terrasse.

Ein grosses Dankeschön für grosszügige Spenden geht an: Derizone AG, Fraber AG, Hedwig Zollikofer-Stiftung, René Schweri und die Senevita Im Rebbberg.



Barbara Meyer, Animation

Einbürgerungen

Leh-Seal Sandra Evelyne Sigrid, Deutschland (1972)

Leh-Seal Sebastian Olivier, Deutschland (2009)

Cappenberg Michael, Deutschland (1979)

Manuela Steffen, Sachbearbeiterin Kanzlei



Patrozinium und Pfarrefest, Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr



In der kath. Kirchgemeinde wird gefeiert! Zuerst gibt es einen Festgottesdienst, der von Pfarrer Albin Keller und Gemeindeleiter Wolfgang Arnold gestaltet wird. Die musikalische Umrahmung der Liturgie hat das Ehepaar Giselle & Dede Mazitele.

Sie werden dem Gottesdienst mit ihren afrikanischen Rhythmen und bewegenden Liedern eine ganz besondere Note geben. Im Anschluss an den Gottesdienst geht das Fest «Rund um den Kirchturm» weiter.

Weitere Infos: www.kath-herrliberg.ch

Wolfgang Arnold, Pfarreibeauftragter

Herbstfest der Martin Stiftung, Samstag, 16. September, 11.00–18.00 Uhr

Grosser Herbstmarkt mit 30 Ständen, Kinderprogramm mit Rollmobil und Clown Nuny, Live-Musik an der Weinbar und im Festzelt: Wenn Sie über das Areal der Martin Stiftung schlendern, werden Sie viel Schönes und Überraschendes entdecken, zum Beispiel den Auftritt der Sing-Gruppe der Bewohnerinnen und Bewohner.

Was dieses Jahr anders ist beim Herbstfest

Vor dem offiziellen Beginn des Herbstfestes findet ab 10.00 Uhr im Festzelt ein Bettags-Gottesdienst der reformierten Kirche Erlenbach mit der Kantorei statt. Wer die Martin Stiftung besser kennenlernen möchte, hat neuerdings die Wahl. Nehmen Sie lieber an der Führung durch den Wohn- und Arbeitsbereich teil oder erkunden Sie lieber den Rebberg?



Vielfältiges Programm mit Musik und Tanz

Geniessen Sie die Konzerte der Balkanband Baklava und der Harmonie Erlenbach. Lassen Sie sich von Clown Nuny zum Lachen bringen und tanzen Sie beim Zumba-Workshop mit! Das gesamte Programm finden Sie unter www.martin-stiftung.ch/aktuelles/

Miriam Eckert, Martin Stiftung

Viehschau & Herbstmärt, Samstag, 30. September

Am Samstag, 30. September, von 9.00 bis 16.00 Uhr, findet bei der Kirche Wetzwil die beliebte Viehschau, zusammen mit dem schönen Herbstmärt, statt.

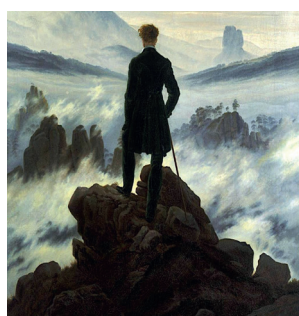
Die vom Braunviehzuchtvereine organisierte Viehschau ist spannend für gross und klein. Für Frühaufsteher ist die **Auf-fuhr der Tiere** bestimmt; diese findet **bereits um 8.00 Uhr** statt und ist ein grossartiges Erlebnis. Die engagierten Viehzüchter präsentieren ihre Kühe und erfahrene Experten rangieren die Tiere direkt vor dem Festzelt. Die Miss Herrliberg wird als Höhepunkt mittels einer Publikumswahl gekürt. Über Mittag werden den Züchtern die Preise verliehen und die Glücksfee zieht die Gewinner des Publikumswettbewerbs.



Beim Schlendern über den Herbstmärt finden Sie Marktfahrer aus nah und fern. Dorfvereine sowie Landfrauen und das ortsansässige Gewerbe bieten saisonale Produkte sowie Dienstleistungen an. Hier können Sie das Gewerbe der Umgebung entdecken und Schätze sowie Besonderheiten finden. An den diversen Verpflegungsständen wird für das leibliche Wohl gesorgt und gemeinsam kann die herbstliche Stimmung genossen werden.

Valerie Lemuth, MärtOK – Öffentlichkeitsarbeit

Auf den Ruhestand! Einladung zum Vortrag von Ludwig Hasler Freitag, 6. Oktober, 18.00 – 20.00 Uhr



«Der Wanderer über dem Nebelmeer», von Caspar David Friedrich

Am 6. Oktober wollen wir im Kirchenhügel gemeinsam auf die Pensionierung anstossen. Dazu laden wir Sie herzlich ein, unabhängig davon, ob Sie kurz vor oder nach der Pensionierung stehen oder sich einfach mit dem Thema auseinandersetzen möchten.

Um den Übergang in die Pension zu diskutieren, haben wir Ludwig Hasler als Gastreferenten eingeladen. Er wirft die Frage auf, ob es wirklich sinnvoll ist zu glauben, dass wir uns nach der Pensionierung für die nächsten Jahre zur Ruhe setzen sollten. In einem ebenso fesselnden wie tiefgründigen Vortrag ermutigt uns der Schriftsteller und Philosoph dazu, die Zukunft auch im Alter aktiv mitzuprägen. Unser Anlass wird zudem eine Gelegenheit dazu sein, sich bei einem anschliessenden Apéro auszutauschen, Erinnerungen zu teilen und gemeinsam auf künftige Abenteuer anzustossen.

Isabel Altmann, Ref. Kirche Herrliberg

SBB Spartageskarten Gemeinde

Seit 2006 bietet die Gemeinde Herrliberg ihren Einwohnerinnen und Einwohnern vier «Tageskarten Gemeinde» an. Das Angebot ist beliebt und die Dienstleistung wird geschätzt. Die Auslastung liegt bei rund 85 %. Das bisherige Modell läuft per Ende Jahr aus.

Die SBB bietet ab 2024 eine «Spartageskarte Gemeinde» nach dem Vorbild der bereits etablierten Spartageskarte im öffentlichen Verkehr an. Das neue Angebot erweist sich als unbefriedigend für die Bevölkerung und die Gemeindeverwaltung. Bis anhin kostete eine Tageskarte 40 Franken – unabhängig davon, ob eine Person im Besitz eines Halbtaxabos ist. Die neue Angebotsstruktur mit acht verschiedenen, kontingentierten Tarifen ab 39 Franken, scheint zu komplex zu sein. Dadurch, dass das Angebot neu schweizweit der gesamten Bevölkerung offensteht, ist dieses vergleichbar mit der Dienstleistung, wie es vom SBB-Schalter her bekannt ist. Es ist keine Kernaufgabe der Gemeinde, Schaltergeschäfte auszugleichen, welche die SBB abbauen. **Der Gemeinderat verzichtet mit Bedauern auf die Nutzung des neuen Angebots «Spartageskarte Gemeinde» ab 2024.**

Personelles

Herzliche Gratulation!



Shania Baltensperger hat die Lehrabschlussprüfung als Kauffrau in der öffentlichen Verwaltung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.



Herzlich willkommen!

Jana Pfister startet am 21. August die dreijährige Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung in den Einwohnerdiensten. Wir wünschen Jana eine spannende und lehrreiche Zeit.



10-jähriges Dienstjubiläum

Wir gratulieren **Daniela Masino** herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Sie bereichert das Gemeindehausteam mit ihrer hilfsbereiten Art und schaut für das Wohl der Mitarbeitenden. Für die geleistete Arbeit sprechen wir Daniela unseren herzlichen Dank aus und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Im Bild links, freut sie sich mit: Daniel Kaufmann, Abteilungsleiter Liegenschaften.

Lehrstelle auf August 2024

«s KV bi de Gmeind – e Lehr für dich?»

Unsere schöne Zürichsee-Gemeinde Herrliberg zählt zirka 6'700 Einwohnerinnen und Einwohner. In der Verwaltung arbeiten rund 30 Personen, die sich den Anliegen der Bevölkerung und Firmen annehmen.

Die kaufmännische Lehre bei der öffentlichen Verwaltung ist ein attraktiver Einstieg in die Berufswelt. Zum einen sind es lebensnahe Themen, welche die Lernenden in der dreijährigen Lehrzeit begleiten, zum andern ist es der intensive Kundenkontakt mit Menschen in allen Lebenssituationen, welche die Lehre bei der Gemeinde einzigartig macht.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Details findest du auf unserer Website oder direkt unter folgendem Link (QR-Code).



Möchten Sie Zeit schenken?

Der Triangel sucht Freiwillige für den Besuchs- und Fahrdienst, welche sich sinnvoll für ältere Mitmenschen in Herrliberg einsetzen.

Bei den **regelmässigen Besuchen** können je nach Wunsch und Bedürfnis unterschiedliche Aktivitäten im Mittelpunkt stehen:

- miteinander plaudern
- zusammen einen Kaffee oder Tee trinken
- aus der Zeitung oder einem Buch vorlesen
- zusammen einen Spaziergang oder einen Einkauf machen
- miteinander spielen
- gemeinsam eine Veranstaltung besuchen



Beim **Fahrdienst** werden Personen von Herrliberg gefahren, welche die Fahrt nicht selbstständig ausführen können, und für die die Benutzung des öffentlichen Verkehrs nicht zumutbar ist (eingeschränkte Mobilität). Grundsätzlich gibt es keine Einschränkungen für den Zweck der Fahrten (Arztbesuch, Physiotherapie, Coiffeur etc.). Die Fahrten werden innerhalb der Region (inkl. Stadt Zürich) durchgeführt.

Falls Sie gerne jemandem Zeit schenken möchten, Anteil nehmen wollen am Leben Anderer und über Anvertrautes schweigen können, würde ich mich sehr freuen, Sie bei einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Bei Fragen und Interesse: Regula Locher, Triangel, Senioren-Kontaktstelle, 043 277 54 00, triangel@pszh.ch, www.triangel-herrliberg.ch

Familienclub Herrliberg hat eine neue Präsidentin

«Es ist nicht nur ein Job», sagt Anja van Ackern bei der Stabsübergabe im Mai an ihre Nachfolgerin Ronja Treier. «Ich habe es immer sehr gerne gemacht. Und es freut mich riesig, dass ich jetzt, wo ich noch immer Freude an meinen Aufgaben habe, den Stab weitergeben kann.»

Seit 2010 engagiert sich Anja van Ackern im Familienzentrum und Familienclub, seit 2017 war sie Präsidentin im Vorstand des Familienclubs. Sie hat zusammen mit dem Vorstandsteam neue Angebote ins Leben gerufen, sich für die Finanzierung eingesetzt und war trotz der Schliessung des Familienzentrums im Corona-Lockdown für die Eltern da. Nun sind die eigenen Kinder gross und die nächste Eltern-Generation übernimmt.



v.l.n.v.r Tina Citterio, Patricia Wüthrich, Nadine Hulsink, Magda Stehen, Ronja Treier-Hiene, Anja Niederklopper, Evelyne Eichenberger

Ronja Treier lebt seit 2020 in Herrliberg. «Für mich war es ein Ankommen. Ich bin selbst auf dem Land aufgewachsen und nach den vielen Jahren in grossen Städten, seit 2014 in Zürich, sind wir glücklich unsere Kinder, sie sind 2, 4 und 6 Jahre alt, hier aufwachsen zu sehen». Ronja Treier hat Kommunikations-Design studiert und als Art Directorin für verschiedene Werbeagenturen gearbeitet – heute ist sie selbstständig tätig. «Einen Ort der Begegnung für Kinder und Familien im Ort zu haben, finde ich sehr wertvoll», sagt sie.

«Ich freue mich auf ein starkes Team im Vorstand und auf die gemeinsame Herausforderung. Wir möchten den eingeschlagenen Weg weitergehen und gleichzeitig unsere Ideen und Erfahrungen einbringen, um das nächste Kapitel des Familienclubs und des Familienzentrums zu gestalten.»



Gleichzeitig mit Anja van Ackern verlassen Sandra Bazzi (Aktuariat) und Andrea Caponi (Anlässe) nach sechs Jahren den Vorstand. Mit Rat und Tat möchte das Trio den neuen Vorstand weiterhin unterstützen. So organisiert Anja van Ackern den nächsten Kinderflohmarkt im Langacker am Sonntag, 10. September.

www.familienclub-herrliberg.ch

Ronja Treier, Präsidentin Familienclub Herrliberg

Sensibilisierungskampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht»

Mit der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» sensibilisiert der Verein «Natur und Freizeit» gemeinsam mit den Kantonen und einer breiten Koalition aus Sport- und Naturschutzverbänden sowie Unternehmen aus der Outdoor- und Tourismusbranche für wildtierfreundlichen Wassersport. Erholungssuchenden und Sportaktiven aufzeigen, wie sie sich auf dem Wasser naturfreundlich bewegen können. An vielen Seen ist das Besucheraufkommen hoch, sodass ein hoher Bedarf an Sensibilisierung besteht. Dabei liegt insbesondere das Stand-Up-Paddeln (SUP) im Trend. Vielen Stand-Up-Paddelnden ist gar nicht bewusst, dass sie eine Störung für die Wildtiere sein können. So ist der See auch Lebensraum für zahlreiche Tierarten wie Vögel, Fische und Libellen. Vögel ziehen ihre Jungen im oder am Schilf auf, Jungfische und Libellenlarven halten sich vor allem in Flachwasserzonen auf. BirdLife Schweiz erläutert dazu: «Die menschliche Silhouette ist auf dem Stand-Up-Paddle-Board weithin sichtbar, und für die meisten Vögel signalisiert der Mensch eine Bedrohung. Zahlreiche oder langandauernde Störungen führen dazu, dass Vögel gute Lebensräume meiden oder der Bruterfolg schlechter wird. In Flachwasserzonen werden Jungfische aus diesem für sie guten Lebensraum vertrieben und Libellenlarven, Muscheln oder andere Tiere auf dem Seeboden können durch das Paddeln beeinträchtigt werden.»

Mit vier einfachen Verhaltensweisen kann Rücksicht genommen werden:

1. Abstand halten zum Schilf – wo immer möglich 100 Meter. Im Schilf brüten und verstecken sich viele Vögel.
2. Abstand halten zu Kiesinseln und Sandbänken – nach Möglichkeit 100 Meter oder mehr. Hier rasten und brüten viele Vögel oder suchen Nahrung.
3. Keine Gewässerabschnitte mit Vogelansammlungen befahren – im Herbst und Winter sind Störungen aus 1 km Entfernung möglich.
4. Schutzgebiete respektieren – stets ausserhalb der Grenzen bleiben. Diese sind teilweise mit gelben Bojen oder Tafeln markiert und in Karten eingezeichnet.

Verein «Natur & Freizeit»

News für alle Herrliberger Hündeler

Hundekot macht Tiere tot

Das Gesetz sagt klar: «Wer einen Hund ausführt, muss ihn so beaufsichtigen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden. Kot ist in Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie auf Strassen und Wegen korrekt zu beseitigen.»

Hundekot kann Krankheiten auslösen. Erntet der Bauer verschmutztes Wiesengras, wird der Kot fein im Futter verteilt. Wenn Nutztiere dieses Weidefutter fressen, können Krankheitserreger übertragen werden. Der Hundebandwurm oder die «Neosporose» kann bei Rindern zu Fehl- und Totgeburten führen.

Am Herrenweg war das «Laisser-faire» verschiedener Hundehalter leider vermehrt zu beobachten. Die Abteilung Tiefbau hat deshalb im Frühjahr Plakate aufgestellt. Die Botschaft ist klar: «Das Geschäft gehört ins Säckli und nicht auf die Wiese!».

Und die Säckli gehören in einen der über 50 Robidog-Stationen auf dem Herrliberger Gemeindegebiet. Das Werkhof-Team leert die Hundetoiletten zwei bis drei Mal in der Woche.

Leinenpflicht im Wald und am Waldesrand

Wenn Wildtiere ihre Jungen zur Welt bringen sind sie besonders anfällig für Störungen und Gefahren. Insbesondere sind das Bodenbrüter und andere Wildtiere, die schutzlos am Boden verharren. Weil sie keinen Fluchtinstinkt haben, können sie von freilaufenden Hunden attackiert und verletzt werden. Im Kanton Zürich gilt während der «Brut- und Setzzeit» vom 1. April bis 31. Juli im Wald und bis 50 Meter ausserhalb des Waldes eine allgemeine Leinenpflicht für Hunde.

Generelle Leinenpflicht im Gebiet Guldenen

Das Naturschutzgebiet Guldenen bietet einen wertvollen Lebensraum verschiedener Tiere und Pflanzen. Obschon das Naturnetz Pfannenstil mit der Aufwertung des Riedgebietes schon verschiedene Erfolge erzielen konnte, müssen weitere Massnahmen getroffen werden. Experten gehen davon aus, dass mit den Störungen von herumtollenden Hunden verschiedene Arten zurückgedrängt wurden. Die gültige Schutzverordnung schreibt nur eine teilweise Leinenpflicht vor. Beim östlichen Riet besteht auf dem Wolfsgruebweg Leinenpflicht, während sich die Hunde auf dem Pflanzgartenweg frei bewegen dürfen. Der Gemeinderat hat sich für eine pragmatische Lösung entschieden. Ab sofort gilt im Umkreis von 20 Metern rund um den Herrliberger Teil des Naturschutzgebietes Guldenen eine ganzjährige Hundeleinenpflicht.



Bibliothek

Nach den Sommerferien ist vieles neu in der Bibliothek:

Neue Öffnungszeiten ab 21. August

Montag:	geschlossen	
Dienstag:	09.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	09.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag:	09.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Freitag:	09.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Samstag:	09.30 – 12.00 Uhr	

In den Schulferien:

Dienstag bis Freitag von 15.00 – 18.30 Uhr.

In den Weihnachtsferien durchgehend geschlossen.

Zur Webseite der Bibliothek:



Mit den neuen Öffnungszeiten hat die Bibliothek rund 300 Stunden pro Jahr mehr und an 24 Tagen zusätzlich geöffnet. Vor allem am Vorabend und in den Schulferien bieten sich mehr Besuchsmöglichkeiten.

Neuer Ausleih-Automat entlastet das Personal

Neu gibt es in der Bibliothek eine Selfservice-Station. Am Automaten beim Eingang lässt sich die Ausleihe von Medien direkt erledigen, ohne Umweg über die Theke. Die Mitarbeitenden geben für die Nutzung gerne eine neue Bibliothekskarte ab und erklären den Selfservice. Und keine falschen Sorgen: Der Automat nimmt dem Personal keine Arbeit weg, er verschafft dafür Zeit für Anderes. So sind dank dem neuen System etwa die längeren Öffnungszeiten möglich. Das Bibliotheksteam freut sich also, wenn der Automat genutzt wird.

Neue Bibliotheksordnung tritt in Kraft

Die Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek wird aktualisiert. Die wichtigsten Änderungen:

- Berücksichtigung der neuen Öffnungszeiten
- Neue Abonnemente für Kinder
- Überführung der DVD-Säumnisgebühr in die allgemeinen Verzugsgebühren.

Die neue Bibliotheksordnung tritt am 21. August in Kraft. Sie liegt in der Bibliothek in Druckform auf und ist abrufbar unter www.bibliothekherrliberg.ch

Veranstaltungen in der Bibliothek

Weitere, bei Redaktionsschluss noch nicht terminierte Veranstaltungen finden Sie wie immer unter www.bibliothekherrliberg.ch

Mi., 6. September

9.00 – 9.30 Uhr

Buchstart

Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein in die Welt der Sprache mit Versen, Geschichten und Fingerspielen. Für Kinder von circa 1 bis 3 Jahren mit erwachsener Begleitperson.

Mi., 6. September

14.30 – 15.00 Uhr

Geschichtenbus

Maya Häusler erzählt mal spannende, mal lustige Geschichten. Für Kinder von circa 4 bis 6 Jahren mit erwachsener Begleitperson.

Mi., 4. Oktober

9.00 – 9.30 Uhr

Buchstart

Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein in die Welt der Sprache mit Versen, Geschichten und Fingerspielen. Für Kinder von circa 1 bis 3 Jahren mit erwachsener Begleitperson.

Mi., 4. Oktober

14.30 – 15.00 Uhr

Geschichtenbus

Maya Häusler erzählt mal spannende, mal lustige Geschichten. Für Kinder von circa 4 bis 6 Jahren mit erwachsener Begleitperson.

Mi., 1. November

9.00 – 9.30 Uhr

Buchstart

Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein in die Welt der Sprache mit Versen, Geschichten und Fingerspielen. Für Kinder von circa 1 bis 3 Jahren mit erwachsener Begleitperson.

Mi., 1. November

14.30 – 15.00 Uhr

Geschichtenbus

Maya Häusler erzählt mal spannende, mal lustige Geschichten. Für Kinder von circa 4 bis 6 Jahren mit erwachsener Begleitperson.